

— b) pro Tag, für die unvollständige Mitteilung der Daten, Auskünfte, Unterlagen, Akten oder Versicherungsverträge an die Kontrollbehörden,

— pro Tag, was die Unterlagen, Akten oder Versicherungsverträge betrifft, die gegen das Gesetz verstoßen.

Die unter Buchstabe b) erwähnten administrativen Geldbußen werden nur insofern auferlegt, als sie nicht ausdrücklich in den Nummern 1, 2 Buchstabe a), 3 und 4 erwähnt sind,

3. 375 Euro bis 3.750 Euro:

— pro Tag, für die Daten, Informationen oder Auskünfte, die der Kontrollbehörde wissentlich falsch mitgeteilt worden sind und die in den Artikeln 10, 11 und 13 des Königlichen Erlasses vom 21. Dezember 1971 erwähnt sind,

— pro Tag, sofern die Verträge den Bestimmungen von Artikel 49 des Gesetzes und Artikel 9 des Königlichen Erlasses vom 21. Dezember 1971 nicht entsprechen,

— pro Tag, für die Nichteinhaltung oder die unvollständige Einhaltung der in Artikel 65 Absatz 8 des Gesetzes erwähnten Verpflichtung,

4. 5.000 Euro bis 50.000 Euro:

— pro Tag, für die Nichteinhaltung oder die unvollständige Einhaltung der in Artikel 88bis Absatz 2 des Gesetzes erwähnten Verpflichtung.

Art. 3 - Die administrativen Geldbußen werden um 5 Prozent erhöht pro Teilbetrag von 2.500.000 Euro Prämieninkasso des Zweigs Arbeitsunfälle, erwähnt durch die Anwendung des Gesetzes vom 10. April 1971 über die Arbeitsunfälle, des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres des Versicherungsunternehmens.

Art. 4 - Die in Anwendung des vorliegenden Erlasses erhaltenen Beträge werden gegebenenfalls auf 3 Prozent der technischen und finanziellen Erträge verringert, mit einem Höchstbetrag von 1.250.000 Euro. Bei Wiederholung desselben Verstoßes innerhalb einer Frist von fünf Jahren wird dieser Höchstbetrag auf 5 Prozent der technischen und finanziellen Erträge erhöht, ohne dass dabei der Betrag 1.875.000 Euro übersteigen darf.

Brüssel, den 5. März 2003

F. VANDENBROUCKE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 13 octobre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEEL

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 13 oktober 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEEL

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2005 — 3139

[C - 2005/00662]

19 OCTOBRE 2005. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 10 août 2005 modifiant l'arrêté royal du 22 mai 2003 relatif à la procédure concernant le traitement des dossiers en matière des allocations aux personnes handicapées

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 10 août 2005 modifiant l'arrêté royal du 22 mai 2003 relatif à la procédure concernant le traitement des dossiers en matière des allocations aux personnes âgées, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur;

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 10 août 2005 modifiant l'arrêté royal du 22 mai 2003 relatif à la procédure concernant le traitement des dossiers en matière des allocations aux personnes âgées.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 19 octobre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEEL

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2005 — 3139

[C - 2005/00662]

19 OKTOBER 2005. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 10 augustus 2005 tot wijziging van het koninklijk besluit van 22 mei 2003 betreffende de procedure voor de behandeling van de dossiers inzake tegemoetkomingen aan personen met een handicap

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 10 augustus 2005 tot wijziging van het koninklijk besluit van 22 mei 2003 betreffende de procedure voor de behandeling van de dossiers inzake tegemoetkomingen aan personen met een handicap, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 10 augustus 2005 tot wijziging van het koninklijk besluit van 22 mei 2003 betreffende de procedure voor de behandeling van de dossiers inzake tegemoetkomingen aan personen met een handicap.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 19 oktober 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEEL

Annexe — Bijlage

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

10. AUGUST 2005. — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 22. Mai 2003 über das Verfahren zur Behandlung der Akten in Sachen Beihilfen für Personen mit Behinderung

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung, zuletzt abgeändert durch das Programmgesetz vom 9. Juli 2004, insbesondere des Artikels 8;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe, zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 13. September 2004;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 5. März 1990 über die Beihilfe zur Unterstützung von Betagten, zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 13. September 2004;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 22. Mai 2003 über das Verfahren zur Behandlung der Akten in Sachen Beihilfen für Personen mit Behinderung, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 13. September 2004, insbesondere der Artikel 5, 6, 7 und 19;

Aufgrund der Stellungnahme des Nationalen Hohen Rates für Personen mit Behinderung vom 22. Oktober 2004;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 15. März 2005;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 2. Mai 2005;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch die Tatsache, dass die Bestimmungen des vorliegenden Erlasses am 1. Juni 2005 in Kraft treten und dass für die inzwischen bei den Pilotgemeinden eingegangenen elektronischen Anträge eine Verordnungsgrundlage gefunden werden muss;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 38.590/3 des Staatsrates vom 21. Juni 2005, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit und Unseres Staatssekretärs für die Familie und für Personen mit Behinderung

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 5 des Königlichen Erlasses vom 22. Mai 2003 über das Verfahren zur Behandlung der Akten in Sachen Beihilfen für Personen mit Behinderung wird zum 1. Juli 2006 aufgehoben.

Art. 2 - In denselben Erlass wird ein Artikel *5bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

« Art. *5bis* - Der Antragsteller muss persönlich beim Bürgermeister vorstellig werden und im Besitz seines Personalausweises sein.

Er kann sich jedoch auch von einer Drittperson, die er eigens dazu ermächtigt, vertreten lassen. Diese Drittperson muss volljährig sein und im Besitz ihres eigenen Personalausweises, des Personalausweises des Antragstellers und einer Vollmacht sein. »

Art. 3 - Artikel 6 desselben Erlasses wird zum 1. Juli 2006 aufgehoben.

Art. 4 - Artikel 7 desselben Erlasses wird zum 1. Juli 2006 aufgehoben.

Art. 5 - In denselben Erlass wird ein Artikel *7bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

« Art. *7bis* - § 1 - Der Bürgermeister vervollständigt den Beihilfeantrag auf einem elektronischen Dokument, das dem vom Dienst festgelegten Muster entspricht; darauf gibt er die Erkennungsnummer des Nationalregisters der natürlichen Personen an und erläutert die Art des Antrags.

§ 2 - Der Bürgermeister leitet den Antrag elektronisch an den Dienst weiter. Im Gegenzug erhält er auf elektronischem Weg eine Empfangsbescheinigung, das Formular für die Einkommenserklärung und gegebenenfalls das Formular für das ärztliche Attest und händigt sie dem Antragsteller aus.

§ 3 - Der Bürgermeister darf die Einreichung eines Antrags auf keinen Fall verweigern. »

Art. 6 - Artikel 19 desselben Erlasses wird zum 1. Juli 2006 aufgehoben.

Art. 7 - In denselben Erlass wird ein Artikel *19bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

« Art. *19bis* - Die neuen Anträge werden beim Bürgermeister in der in den Artikeln *5bis*, *7bis* und 8 bestimmten Weise eingereicht. »

Art. 8 - Bis zum 1. Juli 2006 wählt der Bürgermeister entweder das in den Artikeln 5, 6, 7, 8 und 19 beschriebene Beantragungsverfahren oder das in den Artikeln *5bis*, *7bis*, 8 und *19bis* beschriebene Beantragungsverfahren.

Art. 9 - Vorliegender Erlass wird mit 1. Juni 2005 wirksam.

Art. 10 - Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit und Unser Staatssekretär für die Familie und für Personen mit Behinderung sind mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Nizza, den 10. August 2005.

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit

R. DEMOTTE

Die Staatssekretärin für die Familie und für Personen mit Behinderung

Frau G. MANDAILA

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 19 octobre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEEL

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 19 oktober 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEEL

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2005 — 3140

[C - 2005/00663]

19 OCTOBRE 2005. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de dispositions légales portant modification du Code civil et du Code judiciaire, concernant l'adoption

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu les projets de traduction officielle en langue allemande

— des articles 240 à 246 de la loi-programme du 27 décembre 2004,

— de l'article 3 de la loi du 13 février 2005 relative à la simplification administrative,

établis par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Les textes figurant respectivement aux annexes 1^{re} et 2 du présent arrêté constituent la traduction officielle en langue allemande :

— des articles 240 à 246 de la loi-programme du 27 décembre 2004;

— de l'article 3 de la loi du 13 février 2005 relative à la simplification administrative.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 19 octobre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEEL

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2005 — 3140

[C - 2005/00663]

19 OKTOBER 2005. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van wettelijke bepalingen houdende wijziging van het Burgerlijk Wetboek en van het Gerechtelijk Wetboek, wat de adoptie betreft

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de ontwerpen van officiële Duitse vertaling

— van de artikelen 240 tot 246 van de programmawet van 27 december 2004,

— van artikel 3 van de wet van 13 februari 2005 houdende administratieve vereenvoudiging,

opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de officiële Duitse vertaling :

— van de artikelen 240 tot 246 van de programmawet van 27 december 2004;

— van artikel 3 van de wet van 13 februari 2005 houdende administratieve vereenvoudiging.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 19 oktober 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEEL